



GUT SORTIERT IN EINE MODERNE VERWALTUNG

Die „Einführung eines digitalen Aktenplans“ ist ein Projekt der Stadt Wuppertal, welches aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird.



STADT WUPPERTAL / AMT FÜR INFORMATIONSTECHNIK UND DIGITALISIERUNG

gefördert aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



```
0111 10001
0110011 01011
10101101000110101
10110101110000101001
0100011010001101001111010
110101100000111101011101
00111010110100001110010
1000101000011100000
0110010011101011100
011010101110 101
11001011010
01010
101
```

DIGITALES
NORDRHEIN-WESTFALEN
MODELLREGION BERGISCHES STÄDTEZECK



PRAKTISCHE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

1 STRATEGIE
Das Verhalten am Ziel ausrichten.

2 SERVICE
Serviceorientiert arbeiten.

3 QUICK WINS
Erste Erfolge in kürzester Zeit erreichen.

4 TRANSPARENZ
Transparenz schaffen.

5 CHANGE
Frühzeitiges und kontinuierliches Changemanagement betreiben.

6 GEDULD
Langfristig orientiert handeln.



ÜBERTRAGBARKEIT AUF ANDERE KOMMUNEN



Seventyfour—stock.adobe.com

PROJEKTZIEL

Umstellung aller städtischen Leistungseinheiten auf den digitalen Aktenplan und Anbindung an den digitalen Posteingang zur Schaffung einer zentralen Ablage- und Bearbeitungsstruktur des allgemeinen Schriftgutes.

PROJEKTNAME

Einführung eines digitalen Aktenplans

PROJEKTVOLUMEN

2.256.164€

PROJEKTSTART

17.12.2018

PROJEKTRESSOURCEN

8 Personen

GEPLANTES PROJEKTENDE

30.09.2021

ERGEBNISSE DES PROJEKTES, die auch auf andere Kommunen übertragen werden können:

- ⚙️ Muster für einen verwaltungsweiten Aktenplan zur reversionssicheren Archivierung von Dokumenten
- ⚙️ Definition der internen Dokumentenworkflows innerhalb der Verwaltung
- ⚙️ Definition der Schnittstellen und Prozesse für die Anbindung der digitalen Eingangspost
- ⚙️ Prozessmodule für d.3 (DMS der Fa. Codia) auf Basis der definierten Workflows
- ⚙️ Vorgehensmodell für einen verwaltungsweiten Rollout
- ⚙️ Konzept für das Change-Management, um die Mitarbeiter mitzunehmen
- ⚙️ Schulungskonzept inkl. Schulungsmaterialien
- ⚙️ Projektdokumentation inkl. Projekt- und Ressourcenplanung

EINFÜHRUNG EINES DIGITALEN AKTENPLANS

Digitale Akten sind Basis und Grundlage für zahlreiche Prozesse der Digitalisierung, sodass die komplette Digitalisierung des Schriftgutes auch einen wesentlichen Bestandteil der Digitalisierungsstrategie der Stadt Wuppertal darstellt.

Die „Einführung eines digitalen Aktenplans“ ist ein Förderprojekt der Stadt Wuppertal als Leitkommune der digitalen Modellregion Bergisches Städtedreieck und stellt einen wichtigen Baustein in der Umsetzung dieses strategischen Themenfeldes dar.

Die Einführung des digitalen Aktenplans dient in erster Linie zur Schaffung einer zentralen Ablage- und Bearbeitungsstruktur des allgemeinen Schriftgutes. Wesentliche Bestandteile des Projektes sind daher auch die zahlreichen internen Workflows zur Bearbeitung, Freigabe, Kenntnisnahme oder Mitzeichnung der Schriftstücke, die ebenfalls analysiert und umgesetzt werden. Hierbei wird immer der gesamte Dokumentenlebenszyklus in den Fokus genommen.

Das verwendete Dokumentenmanagementsystem d.3 der Firma Codia verbindet das Archiv-, das Dokumenten- und das Workflowmanagement. Seine integrierten E-Akten-Lösungen sind speziell auf die Anforderungen der Stadtverwaltung zugeschnitten und bieten Schnittstellen zu Fachverfahren und Funktionserweiterungen.

Alle Dokumentendaten werden rechtskonform und revisionsicher zentral im digitalen Aktenplan abgelegt, wo sie den Mitarbeitenden entsprechend ihrer Berechtigung zur Verfügung stehen. Ob gescannte Dokumente, Bilder, E-Mails oder sonstige Office-Dateien, jedes Dokument erhält ein Akten- und Vorgangszeichen und lässt sich mittels (Volltext)-Recherche suchen.



Auch Aufbewahrungsfristen können automatisch gepflegt und auf Akten, Vorgänge und Dokumente „vererbt“ werden.

Das Projekt „Einführung eines digitalen Aktenplans“ ist die Voraussetzung für alle weiteren Digitalisierungsprojekte wie die Digitalisierung der Eingangspost und die Digitalisierung von Prozessen und somit die Basis für die papierfreie Verwaltungsarbeit. Wesentlicher Erfolgsfaktor dabei ist jedoch nicht in erster Linie die Technik. Entscheidend dabei ist, ob es gelingt die Beschäftigten mitzunehmen, für das Thema zu begeistern und die Mehrwerte einer digitalen Aktenführung erfolgreich zu vermitteln.

Neben Aktenstrukturen, Prozessen und Workflows gehören die Einführungs- und Schulungskonzepte genauso zu den nachnutzbaren Komponenten für andere Kommunen, da insbesondere diese für den Erfolg eines Change-Managements der Kernprozesse in einer Verwaltung notwendig sind.

Außerhalb des Förderprojektes werden auch die zahlreichen und ebenso wichtigen Fallakten umgestellt und in das System integriert. Zudem wird der digitale Posteingangsscan mit seinen ganzen Workflows angebunden. Nur so ist es möglich, dass Dokumente gar nicht erst in Papierform bei den Leistungseinheiten der Verwaltung ankommen. Sie werden in den

meisten Fällen bereits vollständig digitalisiert nach den Anforderungen der TR-Resiscan in den Aktenplan zugestellt und dort weiterbearbeitet, um dann am Ende ggf. in einer Fallakte abgelegt zu werden.

DAS AMT

für Informationstechnik und Digitalisierung steht der Stadtverwaltung Wuppertal dabei als Ansprechpartner für das Change- und Digitalisierungsmanagement zur Seite. Es ist wesentlich für die Umsetzung der zahlreichen Anforderungen der Digitalisierung sowie für den Stand und die Leistungsfähigkeit der Technik innerhalb der Stadtverwaltung zuständig. Aufgrund der jahrelangen kommunalen und IT-Kompetenz der rund 180 Mitarbeiter*innen bietet es neben der IT-Betreuung viele weitere Dienstleistungen an, insbesondere auch im Bereich des Projektmanagements, der Prozessdigitalisierung und Softwareentwicklung – auch für andere Kommunen.



STADT WUPPERTAL

AMT FÜR INFORMATIONSTECHNIK
UND DIGITALISIERUNG



STADT WUPPERTAL

Der Oberbürgermeister

Amt für Informationstechnik und Digitalisierung

An der Bergbahn 33

42289 Wuppertal

Telefon 0202 563-4895

E-Mail digitalisierung@stadt.wuppertal.de

www.wuppertal.de/digitalisierung

